

## **Leitbild für die Ortsentwicklung Kirchhatten**

**Protokoll** über den „Eröffnungsworkshop“ am **Montag, 11. Juni 2007**; 18.00 bis 20.30 Uhr

**TeilnehmerInnen:** siehe beigefügte Liste

**Gesprächsleitung:** Frau Bürgermeisterin Elke Szepanski

**Protokoll:** Prof. Carola Becker

### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung; Darstellung des Sachstandes**

Frau Bürgermeisterin Szepanski und der Vorsitzende des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Umwelt, Herr Heins, informierten über den Beschluß, ein Leitbild für die Ortsentwicklung Kirchhatten zu erarbeiten. Zunächst soll bis September 2007 eine Bestandsaufnahme in Form einer „Stärken-Schwächen-Analyse“ erstellt werden. Obwohl diese einen fachlichen Schwerpunkt hat, sollen bereits jetzt Bürgermeinungen einbezogen werden. Eine breite Bürgerbeteiligung wird bei der anschließenden Erarbeitung des Leitbildes und der Entwicklung von Projekten erfolgen.

Mit der Erstellung der „Stärken-Schwächen-Analyse“, die Eckpunkte für die weitere Diskussion liefern wird, wurde Frau Prof. Carola Becker, Fachhochschule Oldenburg, beauftragt.

Am Mittwoch, 6 Juni 2007, hatte bereits ein orientierendes Gespräch mit interessierten Bürgern stattgefunden, die im Jahr 2003 an der Erarbeitung eines Leitbildes beteiligt waren. Frau Becker stellte die Ergebnisse sowie den weiteren Arbeits- und Zeitablauf vor.

Im diesem Workshop sollten die Gesprächsergebnisse vom 6. Juni aufgegriffen und zunächst die im weiteren zu bearbeitenden Themenfelder festgelegt werden. Anschließend sollten in Gruppen Stichworte zur Bearbeitung gesammelt werden.

### **TOP 2 Vorstellung der Teilnehmer**

Eingeladen zu diesem Workshop waren VertreterInnen der in Kirchhatten bestehenden Vereine, Verbände, Interessengruppen sowie der Parteien.

Die Anwesenden stellten sich kurz vor.

### **TOP 3 Erarbeitung der Themenfelder**

Für die zu bearbeitenden Themenfelder wurden Vorschläge gemacht:

- Wohnen
- Verkehr
- Geschäfte
- Landwirtschaft
- Ortsbild
- Wald / Natur und Landschaft
- Jugend / Dorfgemeinschaft
- Tourismus
- Kunst / Kultur

### **TOP 4 Sammlung von Stichworten zu den Themenfeldern**

In kleinen Gruppen wurden die einzelnen Themenfelder intensiv diskutiert und es wurden Stichworte unter den Aspekten:

- Stärken
- Schwächen
- Potentiale
- Risiken
- Allgemeines

gesammelt.

Die im Folgenden aufbereiteten Ergebnisse sind im Original als Fotos beigelegt.

## Wohnen

<u>Stärken</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Natur, Landschaft</li><li>• ÖPNV: gut</li><li>• Grundversorgung: gut</li><li>• Rathaus</li><li>• Seniorenanlage</li><li>• Größe der Grundstücke; Gärten</li></ul>	<u>Schwächen</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Infrastruktur überprüfen</li><li>• keine Krippe</li><li>• Anbindung Wohngebiete teilweise schlecht</li><li>• Nachfrage nach Grundstücken rückläufig (Gründe?)</li><li>• Bauplatzpreise (zu hoch)</li></ul>
<u>Potentiale</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Freie Baulandkapazitäten vorhanden</li></ul>	<u>Risiken</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Verlust des ländlichen Charakters</li><li>• Baulandausweisung (vorsichtig)</li><li>• Lärm (Verkehr, Gewerbe)</li></ul>
<u>Allgemeines</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Basis: Größe des Ortes; Erhaltung des ländlichen Charakters</li><li>• Einbindung der Bürger; Dorfleben</li></ul>	

## Verkehr

<u>Stärken</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Autobahnnähe: Anlieferung; Pendler</li></ul>	<u>Schwächen</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• keine Radwege</li><li>• Landstraßen, Ortsdurchfahrt; Überwegungen</li><li>• Schlechte Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen</li><li>• Hohes Verkehrsaufkommen</li><li>• Parkplätze</li><li>• Straßenzustand (Oberflächen, Kanal)</li></ul>
<u>Potentiale</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Verkehrsanbindung fördert Tourismus</li></ul>	<u>Risiken</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Verkehrssicherheit für Radfahrer</li></ul>
<u>Allgemeines</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gesetze; Verordnung (begrenzte Zuständigkeit)</li></ul>	

## Geschäfte

<u>Stärken</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Alte Familienbetriebe</li><li>• Warensortiment;</li><li>• Fachkompetenz</li></ul>	<u>Schwächen</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schließung von Geschäften (warum ?)</li><li>• Parkplätze</li><li>• Einigkeit fehlt !</li></ul>
<u>Potentiale</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Hohes Verkehrsaufkommen: bringt Kundenstrom von außerhalb</li></ul>	<u>Risiken</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• freie Entscheidungen der Unternehmer (begrenzte Planbarkeit)</li></ul>

## Ortsbild

<u>Stärken</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kirche, Marktplatz</li><li>• große Grundstücke</li><li>• sehr schöne Sichtbeziehungen zum Ort (von außen)</li><li>• Landwirtschaftliche Gebäude noch im Ort (Erhaltung)</li></ul>	<u>Schwächen</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Nutzung, Gestaltung des Marktplatzes (kein Parken !)</li><li>• Klären: Marktplatz oder Parkplatz ???</li><li>• Leerstände</li><li>• Fehlende Nebenanlagen</li><li>• Unverträgliche Baumaterialien (Waschbeton)</li><li>• Blumenkästen fehlen</li><li>• Eigeninitiativen der Bürger zu schwach</li></ul>
<u>Potentiale</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentation, Bewusstmachung der Stärken</li><li>• Ortsmittelpunkt: stärken, entwickeln</li></ul>	<u>Risiken</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schlafort</li><li>• Neubauten, Geschäfte (ortstypische Bauweisen!)</li></ul>
<u>Allgemeines</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Landwirtschaft <i>noch</i> im Ort</li><li>• Bebauungspläne überprüfen</li><li>• Straßenbild verbessern (Bäume, Grün)</li></ul>	

## Wald, Natur, Landschaft

<u>Stärken</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Waldflächen relativ naturnah, nah am Ort</li><li>• relativ hoher Anteil an Landschaftselementen</li><li>• gute Anbindung (Besucher)</li></ul>	<u>Schwächen</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• gute Anbindung (Lenkung der Besucher vor allem im Wald nötig)</li><li>• Besucherinformation (z.B. barrierefreier Spaziergang mit Bänken)</li><li>• Waldlehrpfad vernachlässigt (Zielgruppe, Zukunft, Unterhaltung ?)</li><li>• relativ hohe Zerschneidung der Landschaft durch Straßen</li><li>• viele Verkehrsunfälle durch Wild</li></ul>
<u>Potentiale</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Umweltbildungszentrum</li><li>• Einsatz neuer Medien (virtuelle Lehrpfade?)</li><li>• Geführtes Naturerlebnis</li><li>• Verbindung kleiner Biotope / Vernetzung</li></ul>	<u>Risiken</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Strukturwandel in der Landwirtschaft („Energiewirt“)</li><li>• Rückgang von Wiesen und Weiden</li></ul>

## Landwirtschaft

<u>Stärken</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Landwirtschaft am Ortsrand</li><li>• Raiffeisengenossenschaft / Markt am Ort</li></ul>	<u>Schwächen</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Landwirtschaftliches Fachgutachten fehlt</li><li>• Landwirtschaft in der Ortslage</li></ul>
<u>Potentiale</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aufklärung über heutige Landwirtschaft</li></ul>	<u>Risiken</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ortsdurchfahrt darf nicht enger werden</li></ul>
<u>Allgemeines</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Vollerwerbsbetriebe brauchen Platz und Abstand zur Wohnbebauung</li></ul>	

## Jugend, Dorfgemeinschaft

<u>Stärken</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zunahme von Veranstaltungen</li><li>• Ferienpaßaktion seit Jahren</li><li>• Hatten-Shuttle</li><li>• Vorhandene Jugendhäuser durch Kirche und Gemeinde</li></ul>	<u>Schwächen</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Veranstaltungshalle; Dorfplatz</li><li>• Gastronomieangebote für Jugendliche fehlen</li><li>• Treffpunkt (Wiese, Platz) in zentraler Lage</li><li>• Bolzplatz</li><li>• Aufklärung über Dorfgemeinschaft, Informationen</li></ul>
<u>Potentiale</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zusammenarbeit der Vereine muß verbessert werden</li><li>• Neubürger müssen besser auf Dorfleben / -gemeinschaft eingehen</li></ul>	<u>Risiken</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• fehlende Angebote für die Jugend (mögliche negative Folgen)</li></ul>
<u>Allgemeines</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Jugendliche ernst nehmen</li></ul>	

## Touismus; Kunst und Kultur

<u>Stärken</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gute Gastronomie</li><li>• Ausreichendes Bettenangebot</li><li>• Freizeitzentrum</li><li>• Staatlich anerkannter Erholungsort</li><li>• „Vorort“ von Oldenburg</li><li>• Kulturangebot</li><li>• Waldgebiete</li></ul>	<u>Schwächen</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• äußeres Erscheinungsbild (zu wenig Blumen)</li><li>• kein Radweg</li><li>• zu wenig Beschilderungen (thematische Rundwege)</li></ul>
<u>Potentiale</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• durch Einbindung der Vereine (z.B. Jäger, Reiter, Imker); bessere Darstellung</li><li>• attraktive Zielpunkte herausstellen</li><li>• Gästeführer (Qualitätssicherung, Weiterbildung)</li></ul>	<u>Risiken</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Haftungsfragen (Verkehrssicherungspflicht)</li></ul>
<u>Allgemeines</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sanfter Tourismus als Leitprinzip</li></ul>	

## **TOP 5 Anregungen; weiteres Vorgehen**

Weitere Anregungen wurden nicht vorgebracht.

Über die Zwischenergebnisse wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Umwelt informiert.

Frau Szepanski schlug vor, dass der Kreis der zu diesem Workshop Eingeladenen auch den beabsichtigten „Begleitender Arbeitskreis“ bilden soll. Die Anwesenden waren hiermit einverstanden..

Der begleitende Arbeitskreis wird zur Präsentation von Zwischenergebnissen im August 07 eingeladen.

Frau Szepanski und Frau Becker bedankten sich herzlich für die wertvollen Beiträge.

Der Workshop wurde um 20.30 Uhr beendet.